
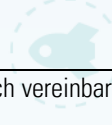


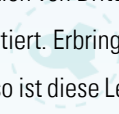
<b>ALLGEMEINE LIZENZ- UND SUBSKRIPTIONSBEDINGUNGEN</b> <b>„MP XNERGIE PROGNOSE - SOFTWARELÖSUNGEN“</b> <b>GÜLTIG AB 1.7.2025</b>	
<b>1. <u>Provider</u></b>	HAKOM Time Series GmbH, FN 390349v Lemböckgasse 61/Stiege 2/6.0G 1230 Wien, Austria Tel.: +43 (1) 8157980-112; FAX: Kl. -400 E-Mail: office@hakom.at
<b>2. <u>Lizenzgeberin</u></b>	metalogic GmbH Westendstraße 177, 80686 München
<b>3. <u>Änderungen der ALSB</u></b>	Änderungen der ALSB werden dem Kunden rechtzeitig vorab bekannt gegeben und gelten – mit Wirkung ab dem angegebenen zukünftigen Tag - als vereinbart, wenn der Kunde den angezeigten Änderungen nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen.
<b>4. <u>Geltungsbereich</u></b>	Diese Allgemeinen Lizenz- und Subskriptionsbedingungen (ALSB) in der jeweils gültigen Fassung gelten für sämtliche, gegenwärtigen und zukünftigen Vertragsbeziehungen aus dem Erwerb, der Installation und/oder der Nutzung der mP Xnergy® Prognosesoftware (im folgenden „Prognosesoftware“) aufgrund der vertragsgegenständlichen Subskription, auch wenn im Einzelfall nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung der ALSB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) werden, selbst bei Kenntnis des Providers, nicht Vertragsbestandteil. AGB des Kunden widerspricht der Provider hiermit ausdrücklich.
<b>5. <u>Urheberrechte, Kennzeichenrechte</u></b>	Die Prognosesoftware, die zugehörige Dokumentation und die Kennzeichen, unter denen die Software vertrieben wird, sind zugunsten der Lizenzgeberin urheberrechtlich bzw. kennzeichenrechtlich geschützt. Jede Verwertung der Prognosesoftware, der Dokumentation zur Prognosesoftware oder des Kennzeichens ohne oder außerhalb der Zustimmung der Lizenzgeberin kann zivil- und strafrechtliche Sanktionen nach sich ziehen.
<b>6. <u>Eigentums- und Lizenzvorbehalt</u></b>	6.1 Keine vertragliche Regelung ist dahingehend auszulegen, dass dem Kunden Eigentumsrechte oder exklusive Rechte an der Prognosesoftware eingeräumt werden. 6.2 An Datenträgern behält sich der Provider das Eigentum bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Lizenzvertrag ausdrücklich vor.
<b>7. <u>Rechteeinräumung an der Prognosesoftware</u></b>	7.1 Der Provider räumt dem Kunden mit der Bezahlung des Lizenzentgeltes für die Dauer der Lizenz das nicht-exklusive, grundsätzlich nicht auf Dritte übertragbare und nicht an Dritte sublizenzierbare Recht ein, die im Angebot definierte Software der Lizenzgeberin gemäß den EULA ( <a href="https://terms.hakom.at/home/latest/metalogic-eula-de">https://terms.hakom.at/home/latest/metalogic-eula-de</a> ) im Umfang des Angebots für eigene Zwecke zu nutzen.
<b>8. <u>Pflichten des Kunden</u></b>	8.1. Der Kunde verpflichtet sich, die Prognosesoftware unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Urheberrechtsgesetzes (UrhG), in Anspruch zu nehmen und

	<p>jedwede missbräuchliche Inanspruchnahme zu unterlassen. Der Kunde garantiert, bei Nutzung der Prognosesoftware gegen keine Rechte zu verstoßen, insbesondere Verletzungen von Urheberrechten, Marken- und sonstigen Kennzeichenrechten, des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb, Persönlichkeitsrechten und gewerblichen Schutzrechten zu unterlassen.</p> <p>8.2. Der Kunde ist verpflichtet, (i) die zur Herstellung und Sicherstellung der System- und Kompatibilitätsanforderungen notwendigen Maßnahmen (insbesondere in Bezug auf die Kunden IT-Umgebung) zu prüfen und zu ergreifen und (ii) die notwendigen Informationen beizustellen, um ihren Bedarf nach einer Konfiguration und Anpassung von mP Xnergy an ihre individuellen Anforderungen zu ermitteln.</p> <p>8.3 Der Provider weist den Kunden darauf hin, dass das Nichteinspielen eines bereitgestellten Updates oder Upgrades dazu führen kann, dass der Support insoweit eingestellt wird, soweit er Fehler oder Störungen betrifft, die durch das Update oder Upgrade behoben worden wären.</p> <p>8.4 Der Kunde verpflichtet sich,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) Fernzugriff und Zugriff auf die Kundensysteme vor Ort zu gewähren, soweit dies für die Erfüllung der Gewährleistung für die Prognosesoftware notwendig ist;</li> <li>(ii) nur qualifiziertes und geschultes Personal einzusetzen, das ausreichend Erfahrung für die Nutzung der Prognosesoftware besitzt;</li> <li>(iii) alle anwendbaren Gesetze und Regelungen (inklusive aber nicht beschränkt auf die geltenden Exportgesetze) im Rahmen der Durchführung dieses Vertrages einzuhalten;</li> <li>(iv) die gängigen IT-Sicherheitsstandards und geltenden IT-Sicherheitsrichtlinien zu beachten insbesondere hinsichtlich aller Pass- und Kennwörter, die er für die Nutzung der Prognosesoftware verwendet und diese regelmäßig ändert; und</li> <li>(v) dafür zu sorgen, dass alle etwaigen im Angebot ausgewiesenen nutzungsberechtigten Verbundenen Unternehmen die in dieser Ziffer genannten Pflichten ebenfalls erfüllen.</li> </ul> <p>8.5 Bei Störungen, Verdacht auf Datenschutzverletzungen, Verdacht auf sicherheitsrelevante Vorfälle oder Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung von Daten verpflichtete sich der Kunde, den Provider unverzüglich schriftlich zu informieren. Dasselbe gilt für Prüfungen des Kunden durch eine Datenschutzaufsichtsbehörde. Die Meldung hat zumindest folgende Informationen zu enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) ein Beschreibung der Art des Vorfalls;</li> <li>b) eine Beschreibung der vom Kunden ergriffenen Maßnahmen.</li> </ul> <p>Die Meldungen sind an die auf unserer Homepage unter <a href="https://www.hakom.at/impressum/">https://www.hakom.at/impressum/</a> veröffentlichte Email-Adresse zu richten</p>
<p><b>9. Lizenzprüfung</b></p>	<p>Der Provider ist berechtigt zu prüfen, ob die Software in Übereinstimmung mit den eingeräumten Nutzungsrechten genutzt wird. Zu diesem Zweck darf er vom Kunden Auskunft verlangen, insbesondere über Zeitraum und Umfang der Nutzung der Software, sowie Einsicht in die Bücher und Schriften, sowie die Hard- und Software des Kunden nehmen, soweit sich hieraus Angaben über Zeitraum und Umfang der Nutzung der Software ergeben.</p>

	<p>Der Provider ist hierfür zu den üblichen Geschäftszeiten nach einer Ankündigungsfrist von mindestens 2 Wochen Zutritt zu den Geschäftsräumen des Kunden zu gewähren. Der Kunde wird in zumutbarem Umfang dafür sorgen, dass die Überprüfung durch den Provider stattfinden kann und bei der Überprüfung mitwirken.</p> <p>Der Provider wird alle bei der Überprüfung zur Kenntnis gelangten Informationen nur für die Zwecke der Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Lizenznutzung verwenden. Der Kunde kann verlangen, dass die Überprüfung vor Ort durch einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Beauftragten des Providers erfolgt. Die Kosten der Überprüfung werden durch den Provider getragen, es sei denn, die Überprüfung ergibt, dass der Kunde die Software über den vereinbarten Umfang hinaus nutzt oder genutzt hat (Lizenzunterdeckung). In diesem Fall trägt der Kunde die Kosten des Audits. Im Falle einer Lizenzunterdeckung ist der Kunde darüber hinaus verpflichtet, die fehlenden Rechte zu den auf Grundlage der zum Zeitpunkt des Audits allgemein gültigen Listenpreise für vergleichbare Leistungen (Lizenzmiete) für den Zeitraum der Lizenzunterdeckung zuzüglich eines pauschalierten Schadenersatzanspruches von 2 Jahresbeiträgen des Wertes der Lizenzunterdeckung an den Provider zu entrichten.</p> <p>Der Provider kann das Nutzungsrecht des Kunden widerrufen und/oder den Vertrag kündigen, wenn der Kunde seine Nutzungsrechte erheblich überschreitet oder gegen Regelungen zum Schutz vor unberechtigter Nutzung verstößt. Der Provider hat dem Kunden vorher grundsätzlich eine angemessene Nachfrist zur Abhilfe zu setzen.</p> <p>Der alleinige Widerruf des Nutzungsrechtes gilt nicht zugleich als Kündigung des Vertrages. Nach Widerruf hat der Kunde dem Provider die Einstellung der Nutzung schriftlich zu bestätigen. Der Kunde hat einen Anspruch auf Wiedereinräumung des Nutzungsrechts, nachdem er nachgewiesen hat, dass er die vertragswidrige Nutzung eingestellt und eine zukünftige vertragswidrige Nutzung unterbunden hat.</p>
<p><b><u>10. Lizenzverletzung</u></b></p>	<p>Eine Lizenzverletzung, insb. zeitliche oder umfängliche Überschreitungen, berechtigt den Provider, unter Anwendung § 87 Abs 3 UrhG (österreichisches Urheberrechtsgesetz) das Doppelte des zuletzt vereinbarten Lizenzentgelts zu fordern. Der Provider behält sich die Geltendmachung der darüberhinausgehenden gesetzlichen Ansprüche ausdrücklich vor.</p>
<p><b><u>11. Wartung &amp; Support</u></b></p>	<p>Support, Wartung und Pflege der Technologie erfolgen auf der Grundlage der ‚Ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen – Service Level Agreement (eAGB - SLA)‘ in der jeweils geltenden Fassung: <a href="https://terms.hakom.at/home/latest/eAGB-SLA">https://terms.hakom.at/home/latest/eAGB-SLA</a></p>
<p><b><u>12. Preise &amp; Lizenzentgelte</u></b></p>	<p>12.1 Bei den Preisangaben in den Preislisten des Providers handelt es sich um Netto-Lizenzentgelte je Monat zuzüglich der Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.</p> <p>12.2 Das jährliche Lizenzentgelt wird, sofern nichts anderes vereinbart wurde, jährlich im Voraus am Tag des Vertragsabschlusses zur Zahlung fällig.</p> <p>12.3 Gewährt der Provider Rabatte auf Paketbuchungen mit einer fixen Laufzeit, so tritt die Fälligkeit für das gesamte Paket, sofern nichts anderes vereinbart wurde, am Tag des Vertragsabschlusses ein.</p> <p>12.4 Kostenvorschläge des Providers sind unverbindlich.</p>

	<p>12. 5 Sämtliche Preise werden in Anlehnung an die Wertsteigerung des - vom Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie der Wirtschaftskammer Österreich im Kollektivvertrag für Angestellte von Unternehmen im Bereich Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik - veröffentlichten Kollektivvertragsgehalts der Tätigkeitsfamilie ST2, Erfahrungsstufe wertgesichert.</p> <p>Ausgangsbasis ist der für den Monat des Vertragsabschlusses verlautbarte kollektivvertragliche Mindestlohn. Die Berechnungsbasis für das zukünftige Entgelt ist die für das jeweilige Kalenderjahr vereinbarte Steigerung. Entsprechend den Änderungen der o.g. kollektivvertraglichen Gehaltsklasse werden sämtliche Preise zum 01.01. des folgenden Kalenderjahres von dem Provider angepasst.</p>
<p><b><u>13. Zahlungen</u></b></p> 	<p>13.1 Rechnungen des Providers sind binnen 30 Tagen zur Zahlung fällig.</p> <p>13.2 Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Verzugszinsen in der für Unternhemergeschäfte geltenden Höhe. Weiters verpflichtet sich der Kunde für den Fall des Zahlungsverzugs, dem Provider die entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Dies umfasst jedenfalls die Kosten zweier Mahnschreiben je € 15,00 sowie die tariflichen Kosten eines Mahnschreibens eines mit der Eintreibung beauftragten Rechtsanwalts. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.</p> <p>13.3 Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden kann der Provider sämtliche, im Rahmen anderer mit dem Kunden abgeschlossener Verträge erbrachten Leistungen und Teilleistungen sofort fällig stellen. Weiters ist der Provider nicht verpflichtet, weitere Leistungen bis zur Begleichung des aushaftenden Betrages zu erbringen.</p> <p>13.4 Wurde die Bezahlung in Raten vereinbart, so behält sich der Provider für den Fall der nicht fristgerechten Zahlung von Teilbeträgen oder Nebenforderungen das Recht vor, die sofortige Bezahlung der gesamten noch offenen Schuld zu fordern (Terminverlust).</p> <p>13.5 Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen des Providers aufzurechnen, außer dessen Forderung wurde von dem Provider schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt.</p> 
<p><b><u>14. Vertragsdauer, Kündigung, Vertragsänderung</u></b></p>	<p>14.1 Sofern keine andere Vertragsdauer ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde, wird der Lizenzvertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann von jeder Vertragspartei durch schriftliche Erklärung nach Ablauf eines vereinbarten Kündigungsverzichts gemäß Punkt 16.2. unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Vertragsjahres gekündigt werden.</p> <p>14.2 Beide Vertragsparteien verzichten für die Dauer von einem Jahr nach Vertragsabschluss auf die Kündigung des Vertragsverhältnisses. Darüber hinaus können die Vertragsparteien Mindestvertragslaufzeiten vereinbaren, in denen eine Kündigung des Vertragsverhältnisses ohne wichtigen Grund unzulässig ist.</p> <p>14.3 Jeder Vertragspartner ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der andere Vertragspartner fortgesetzt, trotz</p>

	<p>schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfrist von 14 Tagen zur Behebung des Vertragsverstoßes gegen wesentliche Bestimmungen aus diesem Vertrag verstößt.</p> <p>14.4 Nach Vertragsbeendigung sind sämtliche Softwarekopien vom Kunden binnen 14 Tage zu löschen. Von der Löschung hat der Kunde den Provider unter Vorlage eines Nachweises der Löschung zu verständigen.</p>
<b><u>15. Datenschutz</u></b>	Die Verarbeitung der Daten durch den Provider erfolgt auf der Grundlage der gesondert bereitgestellten Datenschutzinformation.
<b><u>16. Haftung/ Gewährleistung</u></b>	<p>16.1 Der Provider leistet für entgeltliche Verträge Gewähr nach den gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>16.2 Die Prognosesoftware basiert auf einer Eigenentwicklung der Lizenzgeberin und wird dem Kunden „as is“ zur Verfügung gestellt. Die Lizenzgeberin und der Provider machen keinerlei ausdrückliche Zusagen für eine bestimmte Funktionalität oder Interoperabilität mit zukünftigen Bedürfnissen des Kunden. Die Lizenzgeberin und der Provider erbringen sämtliche Services jeweils nach Maßgabe der bestehenden technischen, wirtschaftlichen, betrieblichen und organisatorischen Möglichkeiten.</p> <p>16.3 Die Haftung der Lizenzgeber und die ihrer Organe, Angestellten, Auftragnehmer oder sonstigen Erfüllungsgehilfen („Leute“) ist im Grunde nach auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beschränkt; die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Personenschäden und Schäden an Sachen, die die Lizenzgeber zur Bearbeitung übernommen haben. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Leute.</p> <p>16.4 Der Provider leistet für allfällige Unterbrechungen, Störungen, Verspätungen, Löschungen, Fehlübertragungen oder einen Speicherausfall in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Prognosesoftware keine Gewähr.</p> <p>16.5 Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, sofern ein Mangel (i) nicht reproduzierbar ist; (ii) aus einer ohne vorherige in Textform erfolgende Zustimmung vorgenommenen Änderung der Prognosesoftware resultiert; und/oder (iii) aus einer Fehlfunktion von Dritt-Geräten oder Dritt-Software, der IT-Umgebung oder den Daten des Kunden resultiert. Erbringt der Provider dabei Leistungen, ohne dass die Gewährleistungspflicht bestünde, so ist diese Leistung vom Kunden gesondert zu vergüten.</p>
<b><u>17. Geheimhaltung</u></b>	<p>17.1 Die Vertragsparteien behandeln alle Informationen und Unterlagen, die ihnen von der oder über die andere Partei zugehen oder bekannt werden, strikt vertraulich, zumindest mit derselben Sorgfalt wie eigene Informationen gleicher Art. Gegenstände werden so verwahrt und gesichert, dass Kenntnisnahme und Missbrauch durch Dritte ausgeschlossen sind. Die Pflichten gelten insbesondere für Software und Daten. Sie bleiben auch nach Vertragsbeendigung auf Dauer in Kraft.</p> <p>17.2 Informationen und Unterlagen dürfen nur für Zwecke der Durchführung des Vertrages eingesetzt werden. Sie dürfen nur an solche Mitarbeiter, Subunternehmen und Fachleute weitergegeben werden, die sie zur Durchführung des Vertrages kennen müssen. Mitarbeiter,</p>



	<p>Subunternehmen und Fachleute sind auf Antrag der anderen Partei schriftlich unmittelbar zugunsten dieser Partei zur Geheimhaltung nach diesen Regeln zu verpflichten.</p> <p>17.3 Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen und Unterlagen, die offenkundig sind oder werden, ohne dass dies auf einem Vertragsverstoß der Partei beruht, oder die die empfangende Partei von Dritten erhalten hat, die befugt sind, sie der Allgemeinheit zu offenbaren. Wer sich auf diese Ausnahmen beruft, trägt die Beweislast.</p>
<b><u>18. Referenz</u></b>	Jede Vertragspartei ist berechtigt, auf eigenen Werbeträgern und insbesondere auf der eigenen Website mit Namen und Firmenlogo auf die Geschäftsbeziehung zur anderen Vertragspartei hinzuweisen (Referenzhinweis).
<b><u>19. anwendbares Recht</u></b>	Als Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Rechtsverhältnis vereinbaren die Vertragsparteien das für 1230 Wien sachlich zuständige Gericht. Es gilt materielles österreichisches Recht. Erfüllungsort ist in Wien.
<b><u>20. Sonstiges</u></b>	<p>20.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in dem Vertrag eine Lücke befinden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden.</p> <p>20.2 Änderungen und Ergänzungen des Lizenzvertrages bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für ein Abgehen von der Schriftformerfordernis. Erklärungen per E-Mail oder Telefax entsprechen der Schriftform.</p> <p>20.3 Sollten in diesen ALSB oder anderen Verträgen auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sein, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.</p>

